

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Hans-Josef Bracht (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

**Broschüre des Wirtschaftsministeriums „Wir in Rheinland-Pfalz – 60 Jahre Wirtschaft – eine Erfolgsgeschichte“**

Die **Kleine Anfrage 907** vom 3. August 2007 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Kosten wurden für die Broschüre des Wirtschaftsministeriums aufgewendet?
2. Wie viele Exemplare wurden an welches Publikum ausgegeben?
3. Welche wirklich verwertbaren Informationen für mögliche Investoren in Rheinland-Pfalz sieht die Landesregierung in dieser Broschüre verbreitet?
4. Weshalb wurde auf eine seiner Bedeutung angemessenen Darstellung des Handwerks in Rheinland-Pfalz verzichtet?
5. Welche Hinweise auf Anlaufstellen für Beratung, Förderung, Genehmigung etc. für Unternehmen und Investoren in Rheinland-Pfalz enthält die Broschüre?
6. Welche Wirkung für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes erhofft sich die Landesregierung von der Verbreitung dieser Broschüre?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 27. August 2007 wie folgt beantwortet:

Rheinland-Pfalz begeht in diesem Jahr das sechzigjährige Jubiläum zur Gründung des Landes. Dies ist Anlass für die Landesregierung, die Entwicklung der vergangenen Jahre zu reflektieren, den Status quo darzustellen und einen perspektivischen Ausblick für das Land zu geben.

Vor diesem Hintergrund hat das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) im Juni 2007 eine Themenwoche unter dem Titel „Woche der rheinland-pfälzischen Wirtschaft“ durchgeführt, deren Abschlusspunkt der Empfang für die rheinland-pfälzische Wirtschaft am 8. Juni 2007 war. Im Rahmen dieses Empfanges wurden u. a. die Broschüre „Wir in Rheinland-Pfalz“ sowie die gleichnamige Wanderausstellung erstmals vorgestellt.

Dies vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Gesamtkosten zur Erstellung der Broschüre belaufen sich auf 21 613,68 €. Die Auflage umfasst 5 000 Exemplare.

Zu Frage 2:

Die Broschüre ist nach ihrer Vorstellung an Unternehmen, Institutionen, Kammern, Multiplikatoren und Entscheider versandt worden. Die Rückmeldungen zum Inhalt und zur Gestaltung sind durchweg positiv. Darüber hinaus begleitet und ergänzt die Broschüre die gleichnamige Wanderausstellung, die bis Anfang 2008 landesweit in den Geschäftsstellen des Sparkassen- und Giroverbandes Rheinland-Pfalz präsentiert wird.

b. w.

Zu den Fragen 3 und 5:

Die Broschüre ist keine Standortbroschüre, sondern sie dokumentiert die wirtschaftliche Entwicklung der rheinland-pfälzischen Wirtschaft mit den verschiedenen Themenfeldern unter Berücksichtigung von Zukunftsthemen. Die Dokumentation versteht sich nicht als Retrospektive im herkömmlichen Sinn; vielmehr bildet sie den Status quo von Rheinland-Pfalz als modernen, innovativen, weltoffenen und zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort ab, der auf den Leistungen der Vergangenheit aufbaut.

Vor diesem Hintergrund verfolgt die Broschüre nicht das Ziel, Unternehmen und Investoren bei konkreten Vorhaben eine Beratungshilfe zur Verfügung zu stellen. Hierzu hat die Landesregierung spezielle Broschüren aufgelegt, wie z. B. die Standortbroschüre, die von der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH in Zusammenarbeit mit dem MWVLW herausgegeben wird.

Zu Frage 4:

In der Broschüre werden alle Sektoren der rheinland-pfälzischen Wirtschaft – auch das Handwerk – angesprochen. Im Übrigen erhebt die Broschüre keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern verfolgt die in der Antwort zu den Fragen 3 und 5 dargelegten Ziele.

Zu Frage 6:

Die Broschüre dokumentiert die wirtschaftliche Entwicklung von Rheinland-Pfalz in den vergangenen 60 Jahren. Der Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz und die einzelnen Themenbereiche werden als modern, innovativ und weltoffen präsentiert. Damit vermittelt die Broschüre ein positives Abbild rheinland-pfälzischer Wirtschafts- und Innovationskraft. Sie trägt somit nachhaltig zur Förderung des Images und zur Steigerung des Bekanntheitsgrades des Wirtschaftsstandortes Rheinland-Pfalz bei.

Gleichzeitig soll sie das „Wir-Gefühl“ der rheinland-pfälzischen Bürgerinnen und Bürger, der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wie auch das der Unternehmerinnen und Unternehmer stärken, die mit ihrer Leistungsbereitschaft zu dieser Erfolgsgeschichte maßgeblich beigetragen haben.

Hendrik Hering  
Staatsminister